

12.06.26
13.06.26
14.06.26

COUNTRYSIDE 1

PARCOURS 17:00

ROUTE 1

**Wenn du keine Landwirtin
geworden wärst, was würdest
du heute arbeiten?**
Tabea Berger und Jasmin Gloor

Der Wald von Waldenburg
Beat Feigenwinter

Wolbrg / Chez Justine
**«Ich bin Bauer und möchte
es gerne bleiben»**
Andrea Wolfensberger, Simone
Mattmüller, Beat Mattmüller, Sylvie
Thommen und Antje Schiffers

Echoes of the Street
Luisa Marie Grapow
+
Vera Schnider, Samuel Toro Pérez
und Elisabeth Spahr

**Fragments
from Waldenburg**
Lia Schürpf

ROUTE 2

Atelierbesuch
Andrea Wolfensberger

Der Wald von Waldenburg
Beat Feigenwinter

**The First Time I Saw Waldenburg:
The Landscape That Glows**
Arielle Frey

Wolbrg / Chez Justine
**«Ich bin Bauer und möchte
es gerne bleiben»**
Andrea Wolfensberger, Simone
Mattmüller, Beat Mattmüller, Sylvie
Thommen und Antje Schiffers

**The Small Residents
of Waldenburg**
Manuel Hoppe

ROUTE 3

Neighbors
Elisha Moosbrugger, Samuel Toro
Pérez und Karel Valter

Der Wald von Waldenburg
Beat Feigenwinter

**It's All About
Perspectives - Waldenburg's
Stedtplatz**
Chiara Pettorino

Wolbrg / Chez Justine
**«Ich bin Bauer und möchte
es gerne bleiben»**
Andrea Wolfensberger, Simone
Mattmüller, Beat Mattmüller, Sylvie
Thommen und Antje Schiffers

REVUE ELISABETH
Jacqueline Weihe

ABENDESSEN* 19:30

Revue Thommen Wasserfall

*im Wahlpreis-Ticket inbegriffen

INSZENIERUNG 20:30

Countryside 1 - Waldenburg

Maximilian Hanisch, Jasmin Gloor, Samuel Toro Pérez,
Thomas Giger, Lena Schmid, Silvan Rechsteiner,
Charlotte Christen, Andreas Bütler, Andrea Suter,
Elisha Moosbrugger, Arthur Kimmerle, Eneas Prawdzic

Waldenburg

Theaterinszenierung
und Parcours

Countryside 1 - Waldenburg beschäftigt sich mit wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen, mit denen der ländliche Raum in der Schweiz konfrontiert ist. Aus Basel-Stadt reisen die Zuschauer*innen mit dem Bus ins Waldenburger Tal in Baselland. Und aus Waldenburg reisen die Menschen durch ihre eigene Gemeinde. Gemeinsam bewegt ihr euch durch eine Landschaft, die auf den ersten Blick ländlich und idyllisch aussieht: Ein pittoreskes Zentrum, das Stedli, umgeben von grünen Wiesen, einer Burgruine und dichten Wäldern, die sich an den Ausläufern des Jura hinaufziehen. Je näher ihr herangeht, desto mehr erfahrt ihr über eine komplexe Geschichte, die vom Handel über den Pass des Hauenstein, die Uhrenindustrie und ihren Weggang geprägt ist.

CREDITS

INSZENIERUNG

Countryside 1 - Waldenburg

Regie und Konzept:
Maximilian Hanisch

Performance: Jasmin Gloor

Technische Leitung und
Lichtdesign: Thomas Giger

Bühne: Lena Schmid

Produktionsleitung:
Silvan Rechsteiner

Kostüme: Charlotte Christen

Live Musik und Komposition:
Samuel Toro Pérez

Produktionsassistentz:
Andrea Suter

Video: Andreas Bütler

Dramaturgie: Eneas Prawdzic

Text: Jasmin Gloor und
Maximilian Hanisch

Regieassistentz:
Elisha Moosbrugger

Bühnenaufbau: Arthur Kimmerle

Wolbrg-Kulturraum Waldenburg
und Beratung Lokale Kontakte:
Andrea Wolfensberger

Grafik: Lorenz Klingebiel

Countryside 1 - Waldenburg
ist eine Produktion von ALLES
FUER DIE KUNST PRODUKTION
in Zusammenarbeit mit
Wolbrg Kulturraum Waldenburg
und der Kaserne Basel.

Spezieller Dank: Andrea Sulzer,
Andrea Wolfensberger, Barbara Buser,
Tabea Berger, Andreas Liechti, Karel
Valter, Mireia Casulleras, Angelika
und Thomas Abegglen, Patrick Götz,
Sabine Brantschen, Bruno Flück,
Remy Suter, Florian Furler, Gabriella
Freiburghaus, Tobias Schmid, Beat
Feigenwinter / Frühlingsmarkt
Waldenburg, Lorenz Degen, Simone
und Beat Mattmüller, Industriemuseum
Waldenburg, Franziska Bodonji,
Thomas Tschopp, Daniela Pietrantonio,
Timon Tschudi, Toni Schweizer
und Idris Tekin

PARCOURS

Entwicklung Parcours und
Mentorate: Prof. Andreas Wenger
(FHNW), Martina Ehleiter (FHNW)
und Maximilian Hanisch

Assistentz: Elisha Moosbrugger

REVUE ELISABETH

Eine ortsspezifische performative
Klanginstallation

Konzept, Arrangement,
Stimme, Performance:
Jacqueline Weihe

Originaltexte:
Elisabeth Thommen

(Auszüge aus ihrem Buch
*Sie sucht und strebt und irrt -
Ein Beitrag zur Frauenfrage*
von 1931 und aus einem
Artikel im *Jahrbuch der
Schweizerfrauen* von 1935)

Besonderer Dank:
Anja, Denim Szram, Andreas
Wenger, Martina Ehleiter
und Maximilian Hanisch

The Small Residents of Waldenburg

Konzept, Videos & Installation:
Manuel Hoppe (FHNW)

Ton: Monolake - Gobi
(The Long Edit 2020)

Besonderer Dank:
Beat Feigenwinter, Denim Szram,
Tabea Rothfuchs, Katharina
Kämmerling, Beau Dähler,
Maximilian Hanisch, Martina
Ehleiter und Andreas Wenger

It's All About Perspectives - Waldenburg's Stedliplatz

Eine szenografische Installation
von Chiara Pettorino (FHNW)

Besonderer Dank: Achoura, Aziza,
Ksenija, Maximilian Hanisch,
Petra Pettorino, Pflanzenbroggi
Basel, Chez Justine, Café
mit Härz und alle Bewohner*innen
von Waldenburg für das Teilen
ihrer Geschichten, Wünsche
und Perspektiven

The First Time I Saw Waldenburg: The Landscape That Glows

Konzept & Mischtechnik-Gemälde
(Acrylfarbe und Kreidepastell)
von Arielle Frey (FHNW)

Danksagung: Thomas Giger,
Maximilian Hanisch, Jan Studer

Fragments from Waldenburg

Konzept, Workshops,
Szenografie: Lia Schürpf

Mein besonderer Dank gilt
Benjamin Kossmann, Michael
Blunski, Helge Brackmann,
Heimo Ganz, Felix Jordi,
Tena Kelemen und Kurt Küng.

Ich möchte mich auch bei den
Kindern bedanken, die mit mir
meine Holzpflanzen bemalt haben:
Achoura, Alea, Anouk, Aziza, Carlina,
Diana, Eline, Enno, Jaro, Jasmin,
Kira, Ksenija, Laura, Leana, Lilia,
Lionela, Melissa, Misha, Nayra, Rea,
Ruben, Tobias, Zeynep

Echoes of the Street

Eine ortsspezifische
szenografische Performance mit
Live-Musik und Klanginstallation
von Luisa Marie Grapow (FHNW)

Mit: Vera Schnider, Elisabeth Spahr
und Samuel Toro Pérez

Besonderer Dank gilt Elisabeth
Spahr, Vera Schnider, Samuel Toro
Pérez, Maximilian Hanisch

Neighbors

Von Elisha Moosbrugger, Samuel
Toro Pérez und Maximilian Hanisch

Besonderer Dank gilt Karel Valter
und Mireia Casulleras

Der Wald von Waldenburg

Beat Feigenwinter interviewt
von Maximilian Hanisch

Atelierbesuch

Andrea Wolfensberger

Besonderer Dank gilt
Andrea Wolfensberger und
Franz Spahr

Wenn du keine Landwirtin geworden wärst, was würdest du heute arbeiten?

von Tabea Berger und
Jasmin Gloor

Besonderer Dank gilt
Karin und Ruedi Berger

Wolbrg / Chez Justine «Ich bin Bauer und möchte es gerne bleiben»

Simone Gerber, Sylvie Thommen,
Claudia Flückiger, Beat Mattmüller,
Andrea Wolfensberger und
Antje Schiffers

Abendessen am Wasserfall der Revue Thommen

Das Abendessen wird vom
Restaurant Schlüssel Waldenburg
ausgerichtet mit freundlicher
Unterstützung von ALLES FUER
DIE KUNST PRODUKTION, dem
Restaurant Schlüssel selbst und
dem Verein Waldenburg belebt.

Grussworte: Andrea Sulzer und
Dusha Thusanthy Sinniah

Helfer*innen Abendessen:
Gabriela De Caro, Beat Mattmüller,
Sabina und Ruedi Muggli,
Esther Lüscher

Finanziert durch den Swisslos
Fonds Basel-Landschaft,
die Christoph Merian Stiftung,
die Ernst Göhner Stiftung,
das Programm «Lokale Stärken»
der Jubiläumstiftung der
Mobilier, die BLKB-Stiftung
für Kultur und Bildung sowie
die Hertner-Stiftung.

Maximilian Hanisch/
ALLES FUER DIE KUNST
PRODUKTION in Kooperation mit
WOLBRG Kulturraum Waldenburg,
Kaserne Basel und dem
Masterstudio Scenography der
Hochschule für Gestaltung
und Kunst Basel/FHNW

Regisseur Maximilian Hanisch, selbst auf dem Land aufgewachsen, hat die Hälfte seines Lebens in Städten gelebt. Erst als er in die Schweiz zog, wo das Land eine andere Sichtbarkeit und politische Bedeutung hat, fand er einen Grund zurückzukehren. Zusammen mit Menschen aus Waldenburg, der Performerin Jasmin Gloor, seinem Produktionsteam, sechs Studierenden des Masterstudiums Scenography der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel/FHNW und ihren Dozent*innen lädt er das Publikum zum kleinsten Roadtrip der Welt ein.